

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.12.2018
Gestaltungsbeirat	10.12.2018
Stadtentwicklungsausschuss	13.12.2018
Verkehrsausschuss	29.01.2019

### **Linksrheinische Anlegestellen mit Dalben**

Die Wasserschiffahrtsverwaltung (WSV), die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) und die KD (Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt AG) planen die Herstellung von Anlegestellen mit Dalben. Bei der vorgesehenen technischen Lösung mit Dalben werden die Liegestellen unabhängig von der Kaimauer errichtet.

Im Bereich des Rheinauhafens wird die WSV als Vorhabenträger Anlegestellen für die Frachtschiffahrt herstellen. Im Bereich des Konrad-Adenauer-Ufers planen HGK und KD die Ertüchtigung vorhandener Anlegestellen mit Dalben für die Personenschiffahrt. In Summe sind gemäß aktueller Planung von WSA (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Köln), HGK und KD entlang des linksrheinischen Ufers 71 Dalben vorgesehen.

Die WSV ist als Eigentümerin des Wasserweges berechtigt die Liegestellen mit Dalben umsetzen. Für den Zugang zum Land befindet sich eine Vereinbarung zwischen dem aktuellen Grundstückseigentümer HGK und dem –gemäß Erschließungsvertrag Rheinauhafen- zukünftigen Eigentümer der Stadt Köln in der Endabstimmung.

Mit der HGK und der KD wird vor Umsetzung der Dalbenlösung ein Nutzungsvertrag bezüglich der Auflagen zum Landgang abgeschlossen.

Am 30.08.2018 stellten die drei Vorhabenträger der Stadt Köln (Dezernate VI und VIII) den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der technischen Lösung mit Dalben vor.

### **Vorplanung der Anlegestellen mit Dalben im Bereich des Rheinauhafens**

In Summe sind 8 Liegestellen vorgesehen (für 6 x 135 m lange Schiffe mit jeweils einem Zugang (Treppenanlage) zum Ufer und 2 x 193 m lange Schiffe mit jeweils 2 Zugängen zum Ufer. Geplant wurden insgesamt 10 Treppenanlagen mit Zugang zur Ufermauer. Der Zugang zum Ufer erfolgt ohne Belastung der Ufermauer (Kragarmausbildung mit Schleppblech). Der Abstand der Dalben zur Vorderkante der Ufermauer wurde mit 4,70 m geplant. Die Dalbenabstände entlang des Rheinauhafens variieren zwischen 25 und 40 m. Die Planung bezieht sich auf einen Streckenabschnitt von ca. 1,4 km.

Die Landstromversorgung wird direkt auf den Treppentürmen angeordnet. Das WSA wird einen Stromanschlusszwang für Nutzer der Anlegestellen aussprechen. Die Einhaltung würde seitens der Wasserschutzpolizei kontrolliert. Eine Wasserversorgung ist nicht geplant.

Es sind zwei unterschiedliche Dalbenhöhen vorgesehen. Von Norden kommend soll die Oberkante der Dalben entlang des Rheinauhafens auf Geländehöhe liegen, Anzahl der Dalben auf Geländehöhe 24 Stück. Im Bereich der Autoabsetzstelle ist die Oberkante der Dalben zur Nutzung im Hochwasserfall ca. 2 m höher geplant. Die Erforderlichkeit dieser Dalben begründet das WSA mit dem Wegfall der Schutzhafenfunktion des Deutzer Hafens. Von diesen höheren Dalben sind 14 Stück vorgesehen. In Summe werden am Rheinauhafen 38 Dalben geplant.

Bis zur Umsetzung der technischen Lösung mit Dalben ist das Anlegen im Rheinauhafen seit dem 01. Oktober 2018 unter Berücksichtigung von Auflagen (beladene Schiffe mit einer Breite von max. 9,5 Metern und einer Tragfähigkeit von max. 1.200 Tonnen, kein Einsatz von Winden, Liegen nur in einer Breite) wieder zulässig. Nach der Durchführung von Zugkraftversuchen an den vorhandenen Festmachern und Entfernung der nicht tragfähigen, konnte das seit Februar 2018 ausgesprochene Festmacherverbot wieder aufgehoben werden.

Dieses war nach zwei Unfällen bei denen Binnenschiffe die Festmachvorrichtung mitsamt des Verankerungssteins der Kaimauer herausgerissen hatten ausgesprochen worden.

### **Vorplanung der Anlegestellen mit Dalben im Bereich des Konrad-Adenauer-Ufers**

Die HGK/RheinCargo und die KD planen bestehende Anlegestellen mit der Dalbenlösung zu ertüchtigen. Die Planung der Anlegestellen wurde – wie für das WSA - durch das gleiche Ingenieurbüro erstellt, d.h. die einheitliche Gestaltung der Anlegestellen ist gewährleistet.

Seitens der HGK/RheinCargo sind 19 neue Dalben, seitens der KD wurden 14 Dalben geplant.

Der Landgang der Passagiere erfolgt wie bisher über Landebrücken bzw. schiffseigene Gangways. Zusätzlich sind weitere Landzugänge zu den Dalben erforderlich, die jedoch nur durch Schiffspersonal genutzt werden dürfen. Die genaue Anzahl der zusätzlichen Landzugänge ist noch nicht festgelegt.

### **Weitere Vorgehensweise**

Die gestalterischen Belange wurden seitens Dezernat VI geprüft (siehe Anlage). Diese Vorgaben werden bei der weiteren Planung berücksichtigt. Die Vorhabenträger werden nach der Berichterstattung in den politischen Gremien die Planung fortführen.

### **Information zur Akteurskonferenz – Linksrheinische Anlegestellen**

Am 05. Juni 2018 hatte das Dezernat VIII erstmals zur Akteurskonferenz – Linksrheinische Anlegestellen eingeladen und sich damit für die Belange der Schifffahrt seitens der Stadt Köln zuständig erklärt. Beteiligt wurden die maßgeblich Betroffenen: Vertreter der Fracht- und Personenschifffahrt mit Verbänden, Vertreter der Politik und der Anlieger, des Verkehrsministeriums NRW, WSV, HGK und der Stadt. Ziel ist ein regelmäßiger Austausch aller Betroffenen und die Klärung von Zuständigkeiten.

Bei dieser ersten Sitzung wurde die Bildung folgender 4 Arbeitsgruppen vereinbart:

- AG Landpachtverträge (1. Nutzungsverträge zwischen den Eigentümern der Liegestellen und der Stadt und 2. Vereinbarung Rheinauhafen WSV/HGK/Stadt)
- AG technische Lösung Dalben
- AG Zwischenlösung Rheinauhafen (s.o. seit dem 01.10.2018 in Kraft)
- AG Entsorgung und Anlieferung

Über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen wurde bei der 2. Akteurskonferenz am 09. Oktober 2018 berichtet. Die Vorstellung der Vorplanung zur technischen Lösung mit Dalben wurde für die 3. Akteurskonferenz im Frühjahr 2019 nach der Beteiligung der politischen Gremien angekündigt.

Anlagen

Gez. Blome